



## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022

CONRAD ELECTRONIC SE

KLAUS-CONRAD-STR. 1  
92240 HIRSCHAU

CP



## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022

<b>Inhalt</b>	
<b>Einführung</b>	<b>3</b>
EMAS Registrierung	3
Wesentliche Veränderungen	3
<b>Zahlen und Fakten</b>	<b>3</b>
Input- und Output	3
Versandaktivitäten	4
<b>Umweltauswirkungen</b>	<b>4</b>
Emissionen	7
Wasser / Abwasser	8
Abfallwirtschaft	10
Elektroaltgeräte	11
<b>Kernindikatoren – „Key Performance Indicators“ (KPI)</b>	<b>13</b>
<b>Was haben wir getan und was werden wir weiterhin tun</b>	<b>14</b>
Fortgeschriebenes Umweltprogramm	14
<b>Vorlage der nächsten Umwelterklärung</b>	<b>16</b>
Zugelassene Umweltgutachter /-organisation	16
<b>Gültigkeitserklärung</b>	<b>17</b>

## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022

### Einführung

#### EMAS Registrierung

Im Juli 2006 wurde das Umweltmanagement von Conrad Electronic nach der aktuellen EMAS Verordnung (EG Nr. 761/2001) überprüft und die Umwelterklärung 2006 validiert. Im Rahmen des 5ten Überwachungszyklus wurde die konsolidierte Umwelterklärung 2021 validiert. Die Standortregistrierung der Conrad Electronic SE durch die IHK Regensburg wird unter der Registernummer DE-166-00064 geführt.

Die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung, entsprechend den Vorgaben der EMAS III (Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit Änderungs-VO 2017/1505 und VO 2018/2026), ist integraler Bestandteil der konsolidierten Umwelterklärung 2021 und stellt die wesentlichen Veränderungen, die Entwicklung unserer Verbrauchs- und Kennzahlen sowie den Status der Umweltziele dar.

#### Wesentliche Veränderungen

Im betrachteten Zeitraum haben sich keine wesentlichen organisatorischen, technischen oder baulichen Veränderungen ergeben.

Unsere Aktivitäten waren und sind von der noch herrschenden Corona-Situation geprägt.

#### Zahlen und Fakten

Die Firmenzentrale der Conrad Electronic SE hat ihren Sitz in 92240 Hirschau, Klaus-Conrad-Straße 1. Das ca. 44.000 m<sup>2</sup> große Gelände liegt am Südrand von Hirschau in einem Gewerbe-/Mischgebiet und beherbergt die Hauptverwaltung, das ehemalige Versandgebäude mit Zentraleinkauf und Musterfiliale mit ca. 2.500 m<sup>2</sup> Fläche. Die Bruttogeschossfläche beträgt 45.500 m<sup>2</sup>. Das Logistikcenter (LOC) Wernberg befindet sich im Industriegebiet der Gemarkung Saltendorf im Landkreis Schwandorf auf einem etwa 100.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück.



Das Logistikcenter, aufgeteilt in 4 Bauabschnitte mit insgesamt ca. 58.000m<sup>2</sup> überbauter Fläche, beherbergt das Shuttlelager, 2 Paletten-Hochregallager, Retourenbereich, allgemeine Lagerbereiche sowie die vollständige Kommissionierung und Versand der Conrad Electronic SE.

#### Input- und Output

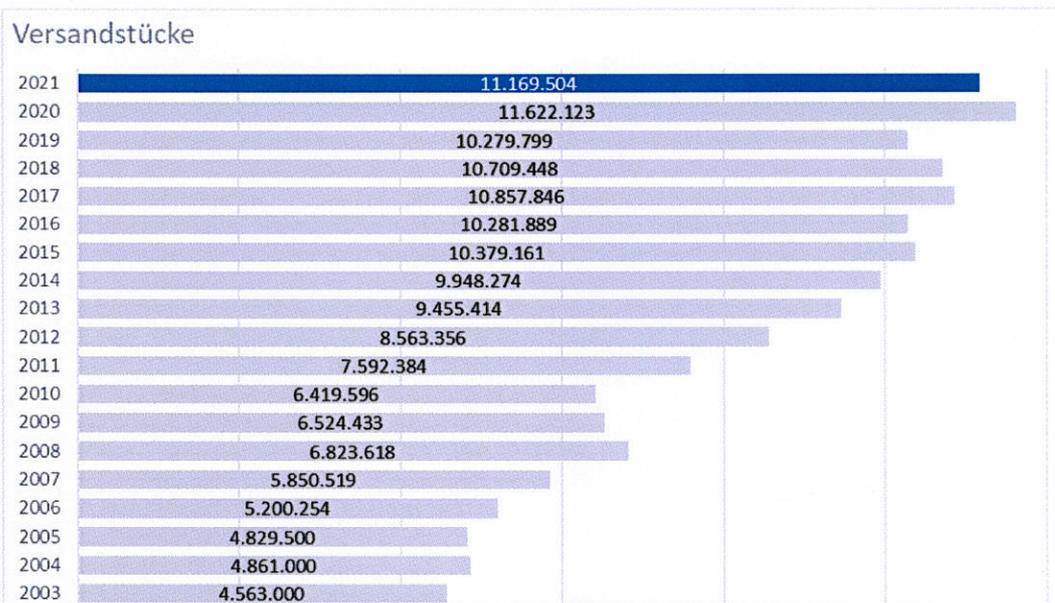
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Verpackungsmaterialien</b>	<b>3.954 t</b>	<b>3.693 t</b>	<b>3.530 t</b>	<b>3.287 t</b>	<b>3.699 t</b>	<b>3.781 t</b>
Kartona gen.	3.634 t	3.403 t	3.252 t	3.109 t	3.508 t	3.649 t
Folien	70 t	55 t	54 t	40 t	45 t	36 t
Maischips	31.300 m <sup>3</sup>	29.406 m <sup>3</sup>	28.082 m <sup>3</sup>	17.207 m <sup>3</sup>	18.238 m <sup>3</sup>	11.916 m <sup>3</sup>
<b>Energie ges.</b>	<b>19.315.058 kWh</b>	<b>20.298.516 kWh</b>	<b>18.573.432 kWh</b>	<b>17.932.850 kWh</b>	<b>16.576.011 kWh</b>	<b>17.315.914 kWh</b>
Strom	12.587.825 kWh	12.301.874 kWh	11.841.310 kWh	11.154.021 kWh	10.205.952 kWh	9.875.874 kWh
Gas	6.727.233 kWh	7.996.642 kWh	6.732.122 kWh	6.778.829 kWh	6.370.059 kWh	7.440.040 kWh
<b>Wasser</b>	<b>14.886 m<sup>3</sup></b>	<b>15.531 m<sup>3</sup></b>	<b>17.135 m<sup>3</sup></b>	<b>16.964 m<sup>3</sup></b>	<b>13.317 m<sup>3</sup></b>	<b>13.317 m<sup>3</sup></b>
<b>Abwasser</b>	<b>14.398 m<sup>3</sup></b>	<b>15.046 m<sup>3</sup></b>	<b>16.404 m<sup>3</sup></b>	<b>16.331 m<sup>3</sup></b>	<b>12.829 m<sup>3</sup></b>	<b>12.829 m<sup>3</sup></b>
<b>Abfall ges.</b>	<b>2.362 t</b>	<b>2.317 t</b>	<b>2.226 t</b>	<b>1.917 t</b>	<b>1.819 t</b>	<b>1.900 t</b>
Beseitigung	3,89 t	3,83 t	3,66 t	0,34 t	0,37 t	1,37 t
Verwertung	2.358,11 t	2.313,19 t	2.222,73 t	1.916,80 t	1.818,67 t	1.898,15 t

Die angegebenen Zahlen repräsentieren die beiden Standorte Hirschau und Wernberg-Köblitz.



## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022

### Versandaktivitäten



### Umweltauswirkungen

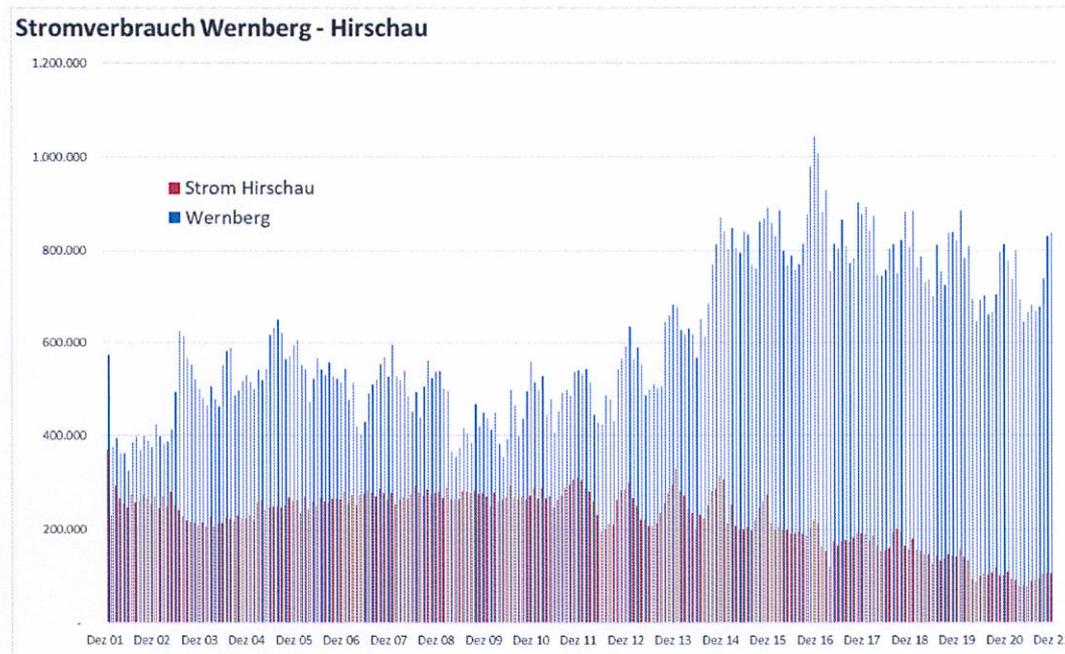
Um eine Vergleichbarkeit der Daten über die Jahre zu erhalten, werden Verbräuche nicht in absoluten Zahlen angegeben, sondern auf Bezugsgrößen normierte Kennzahlen gebildet. Je nach Verbrauch werden hierbei unterschiedliche Bezugsgrößen verwendet, die eine Bewertung der Umweltleistung zulassen.

### Energie

Der Stromverbrauch wird im Wesentlichen von den Anlagen des Versandes, Licht und EDV-Technik bestimmt. Mit der Verlagerung der vollständigen Logistik nach Wernberg, blieben die Versandbereiche in Hirschau nicht unbenutzt. Sie wurden teilweise weiterverwendet.

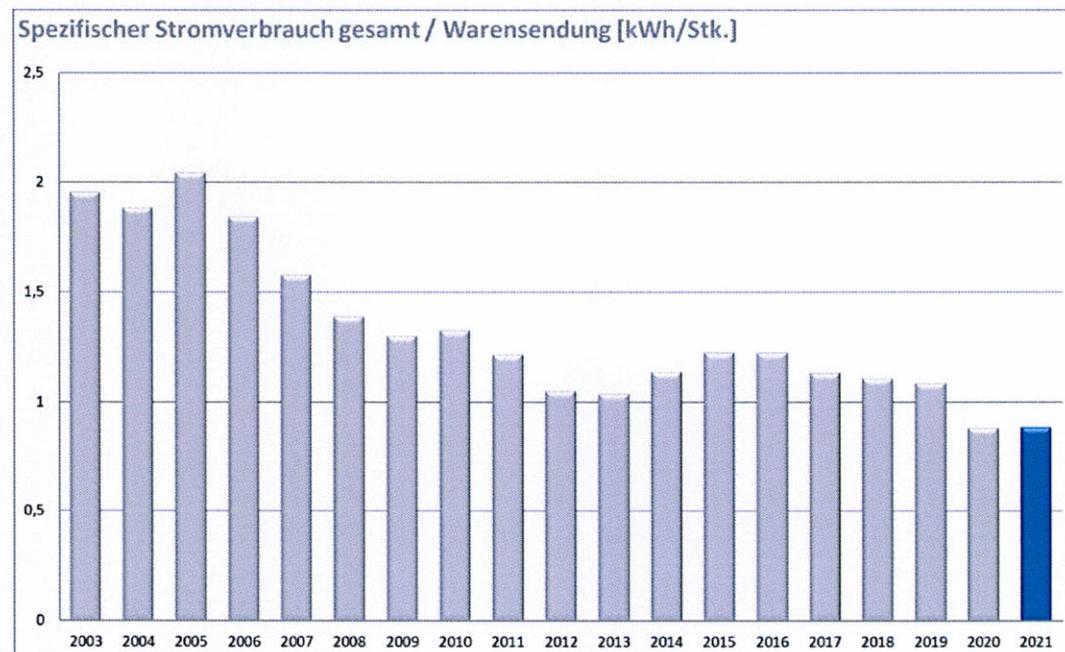
Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die Verlagerung aller operativen Tätigkeit von Hirschau nach Wernberg-Köblitz sowie die Entwicklung unserer Tätigkeit durch den absoluten Stromverbrauch der beiden Standorte

## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022



### Spezifischer Stromverbrauch

Als Bezugsgröße zur Bewertung des Stromverbrauchs in Wernberg-Köblitz ist, seit der zweiten Ausbaustufe des Logistikcenters, die Anzahl der Sendungen verwendbar. Da natürlich auch in Hirschau Aktivitäten im Zusammenhang mit dem eigentlichen Versand von Artikeln geschehen, verfolgen wir den gesamten Stromverbrauch der beiden Standorte in Bezug zu der Anzahl der versendeten Pakete und stellen dies ebenso dar. Fortlaufende Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauches sowie die gute Auslastung der Anlagen spiegeln sich in der Entwicklung der Kennzahl Stromverbrauch pro Warensendung seit 2005 wider.



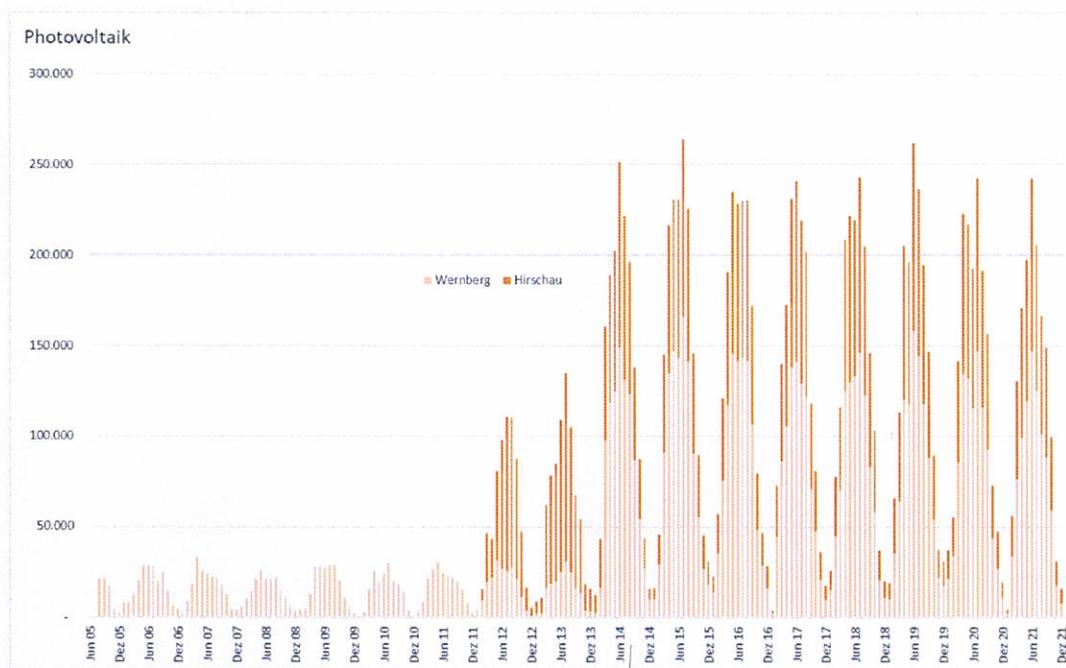


## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022

### Photovoltaik

Bereits Mitte 2005 wurde eine PV-Anlage auf dem Dach des Logistikcenters errichtet. Mit der Erweiterung 2014 um eine 936 kWp PV-Anlage war intern das Ziel verknüpft, wenigstens 10% des Gesamtverbrauches regenerativ zu erzeugen. Die in Wernberg installierten Anlagen lieferten im Jahr 2021 einen Ertrag von 878.126 kWh, dies entspricht über 9,3% des Stromverbrauches am Standort. Der eigenerzeugte Strom wird nahezu vollständig selbst verbraucht.

Die Anlagen in Hirschau lieferten in 2021 einen Ertrag von 590.709 kWh, dies entspricht 52,5% des Stromverbrauches am Standort Hirschau.



Über beide Standorte des Unternehmens betrachtet, wurde mit einem Gesamtertrag von 1.468.835 kWh im Jahr 2021 ein Anteil von 14,87% des Gesamtstromverbrauches der beiden Standorte erzeugt.

Insgesamt wurde an den beiden Standorten in der Oberpfalz seit August 2005, 15,35 GWh Strom aus Sonnenenergie erzeugt.

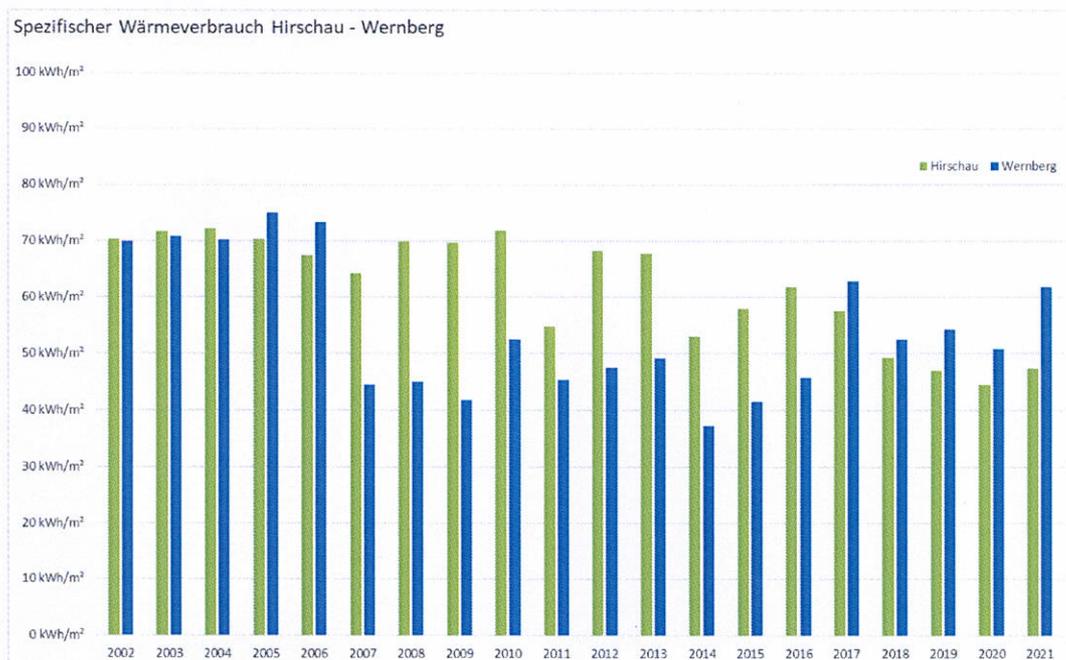


## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022

### Spezifischer Wärmeverbrauch

Der Verbrauch an Erdgas dient ausschließlich der Beheizung der Gebäude. Hier bietet sich der Bezug zur beheizten Fläche als Kenngröße an, die letztlich die Qualität der Wärmedämmung von Gebäuden aber auch das Nutzungsverhalten, z.B. offene Rolltore im Verladebereich, widerspiegelt.

Mit einem durchschnittlichen Wärmeverbrauch über die letzten 20 Jahre von nunmehr 49,4 kWh/m<sup>2</sup> in Wernberg (2021: 61,8 kWh/m<sup>2</sup>) bzw. 57,5 kWh/m<sup>2</sup> in Hirschau (2021: 47,4 kWh/m<sup>2</sup>), liegt der spezifische Wärmeverbrauch deutlich unter dem, vergleichbarer



Industriegebäude.

Bedingt durch die Corona-bedingte, veränderte Lüftungsregelung insbesondere im LOC Wernberg-Köblitz, stieg der Gasverbrauch im Jahr 2021 deutlich an.

Leider liegen für das Jahr 2020 zum Zeitpunkt der Erstellung der Umwelterklärung keine vollständigen Korrekturfaktoren (Gradtagzahlen, Heiztage oder Klimafaktor) vor, so dass diese Bewertung entfallen muss.

### Emissionen

Als sogenanntes Treibhausgas, welches als Auslöser der globalen Erwärmung gilt, und seit Beschluss des Kyoto-Protokolls 1997 zur Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen, wird CO<sub>2</sub> als Größe zur Bewertung der Umweltauswirkungen verwendet. Durch die Nutzung fossiler Energieträger direkt und durch den Verbrauch von Strom (indirekt) werden Luftschadstoffe emittiert.

CO<sub>2</sub> entsteht bei jedem Verbrennungsprozess und ein Teil der deutschen Stromproduktion wird über fossile Energieträger wie Gas, Kohle oder Öl generiert.

Daher lässt sich auch für den Stromverbrauch eine zuordenbare CO<sub>2</sub>-Emission bestimmen.

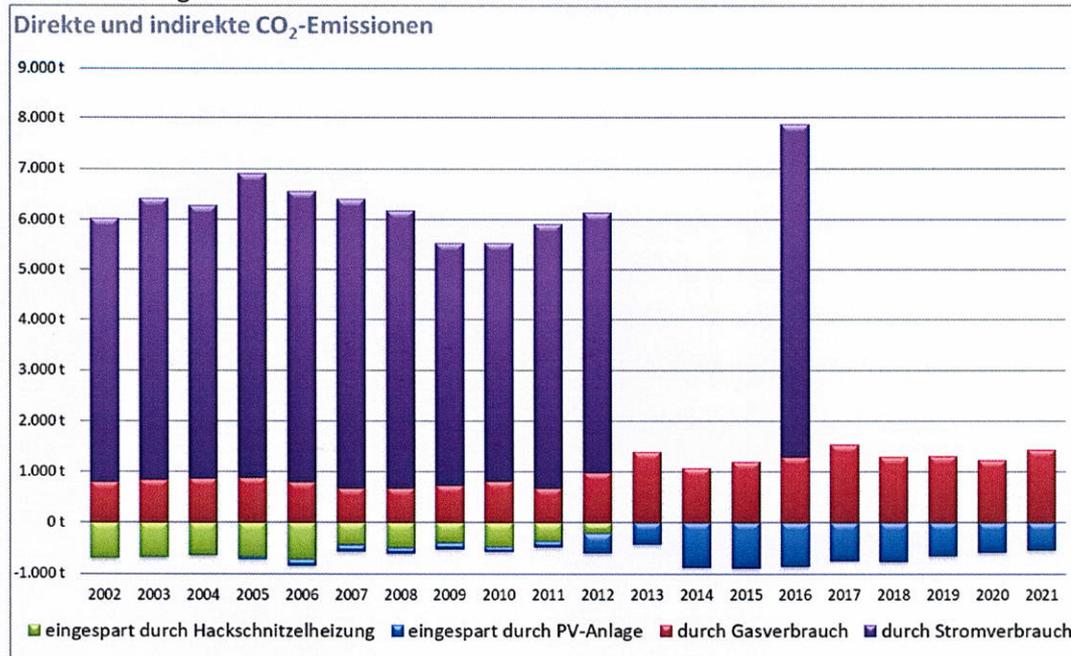
Nachdem bereits seit dem 1. Januar 2011 die Stromversorgung aller unserer Filialen auf „Strom aus Wasserkraft“, mit einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Einsparung von etwa 4.600t, umgestellt



## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022

wurde, kommt seit dem 1. Januar 2013 auch der Strom in Hirschau und Wernberg-Köblitz bereits aus regenerativen Quellen.

Durch ein Versehen wurde der Stromliefervertrag 2016 nicht entsprechend umgesetzt, so dass in 2016 kein regenerativer Strom verwendet werden konnte.



Weitere Emissionen von Klima- oder Ozon-schädigenden Stoffen existieren nicht.

Für die Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Stromverbrauch haben wir die Daten aus Statista „Entwicklung des CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktors für den Strommix in Deutschland in den Jahren 1990 – 2019“ zu Grunde gelegt. Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Gasverbrauch wird auf der Grundlage von GEMIS (Globales Emissions-Modell Integrierter Systeme) bestimmt.

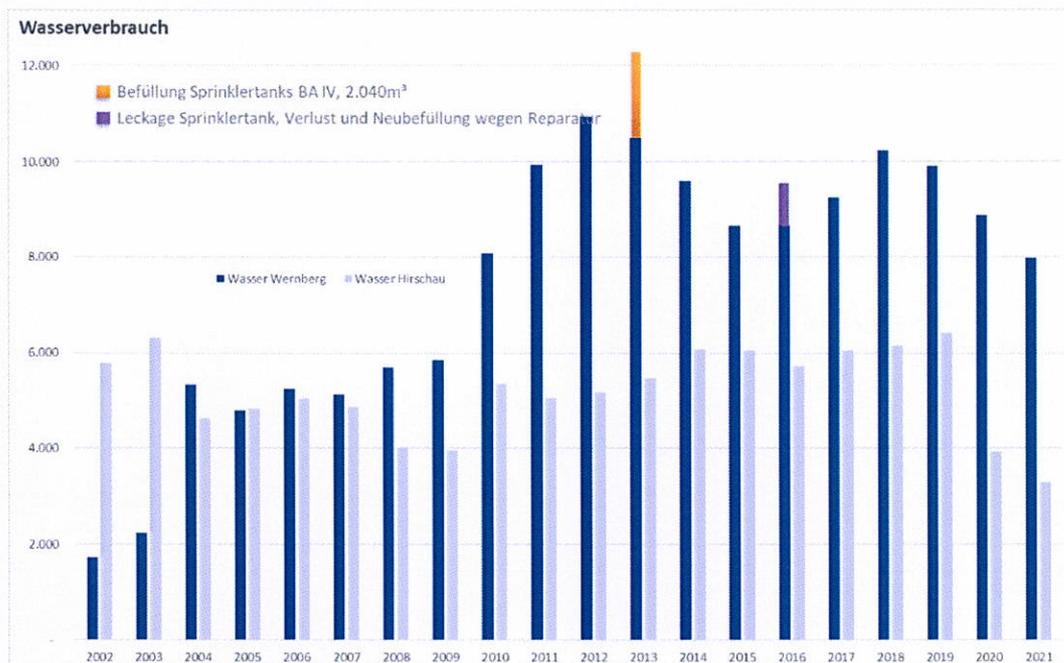
### Wasser / Abwasser

Der geringe Wasserverbrauch in Wernberg und Hirschau rührt ausschließlich vom Bedarf im Sanitärbereich. Lediglich eine geringe Wassermenge wird in Hirschau für die Bewässerung von Grünanlagen verwendet. Um unseren MitarbeiterInnen im Vertrieb sowie in der Verwaltung ein angenehmes Raumklima zu schaffen, wird die Raumluft befeuchtet. Der Wasserverbrauch hierfür beträgt im Durchschnitt 100m<sup>3</sup>- 250m<sup>3</sup> Wasser pro Jahr.

Durch den Anschluss von Wandhydranten an das Sprinklernetz sowie den Umbau von insgesamt 33 Sprinklerstationen von Alarmauslösung über Druckschalter auf Direktalarm-auslösung, sollten die Wassermengen, die für die regelmäßigen Prüfungen dieser Installationen verbraucht werden, dauerhaft gesenkt worden sein.

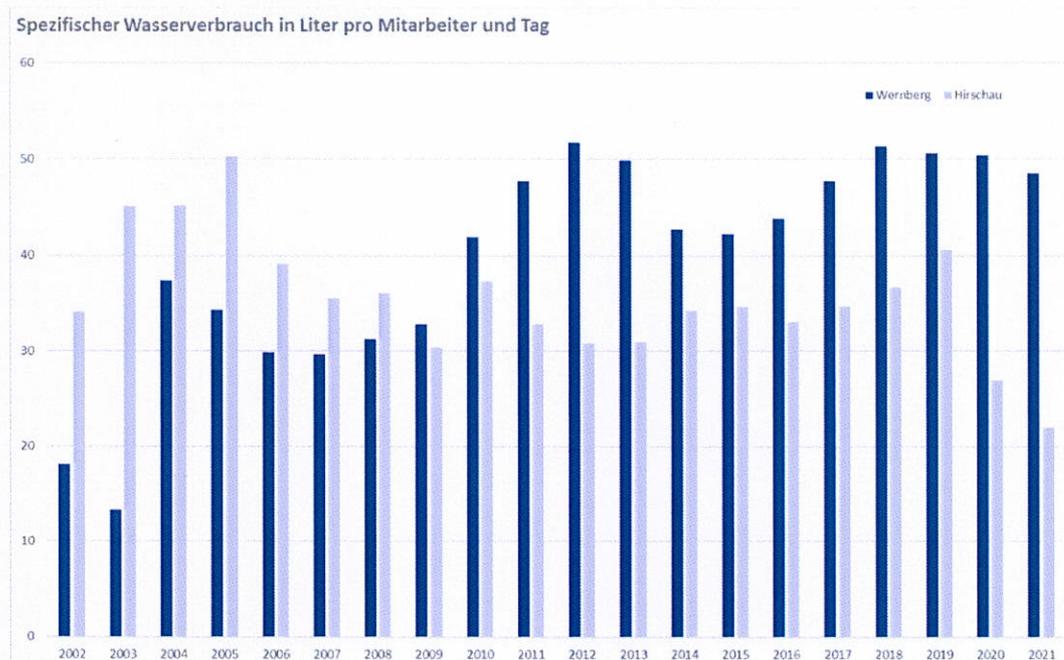
Die ungewöhnliche Steigerung des Verbrauchs in Wernberg 2019 stellte sich als Leckage eines defekten Überflurhydranten heraus. Der Mehrverbrauch wurde auf Basis einer Gutschrift durch den Markt Wernberg-Köblitz über 3.590 m<sup>3</sup> rückwirkend in unseren Daten korrigiert. Der außerordentliche Rückgang in Hirschau ist ebenfalls auf die Corona-bedingte starke Inanspruchnahme von Homeoffice Arbeitsplätzen zurückzuführen.

## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022



Die entscheidende Kenngröße für den Sanitärwasserverbrauch ist jedoch der mittlere Verbrauch je Mitarbeiter und Arbeitstag.

Mit den aktuellen Werten von 21,9 bzw. 48,5 l/MA\*d liegen wir derzeit in etwa bei dem statistischen Mittel für den pro Kopf Wasserverbrauch für die Toilettenspülung in Deutschland.



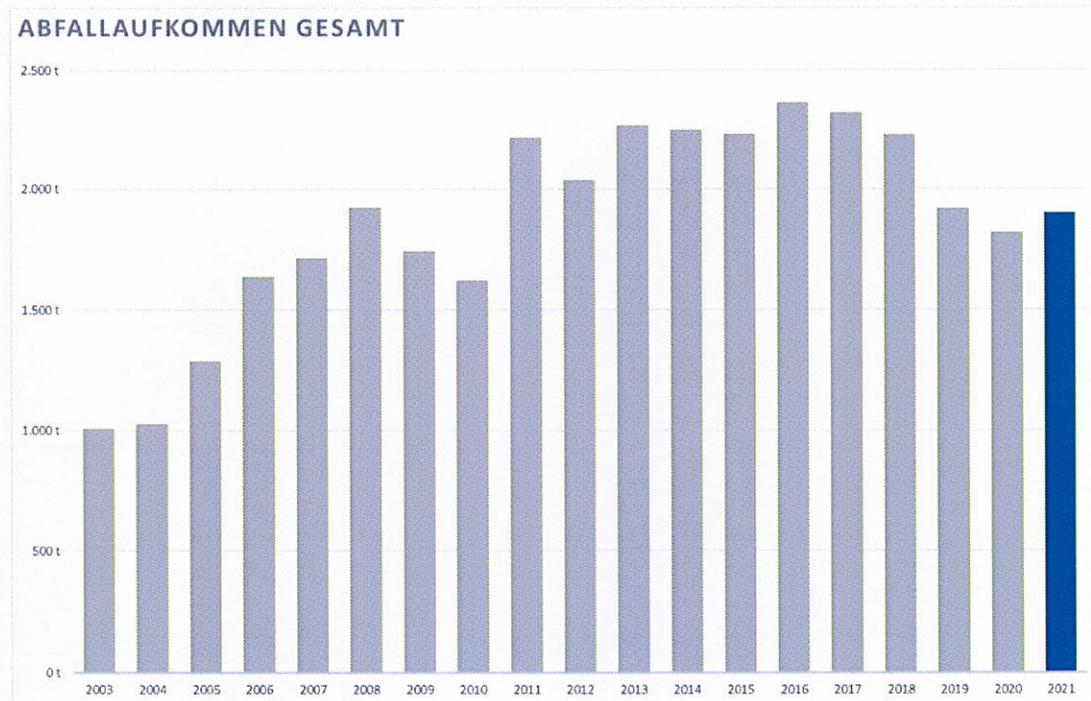
Nachdem eine Bestimmung der real vor-Ort anwesenden Mitarbeiter in Hirschau weder in 2020 noch 2021 möglich ist, wurde als Bezugsgröße die tatsächliche Zahl der Vollzeitmitarbeiter verwendet.

### Abfallwirtschaft



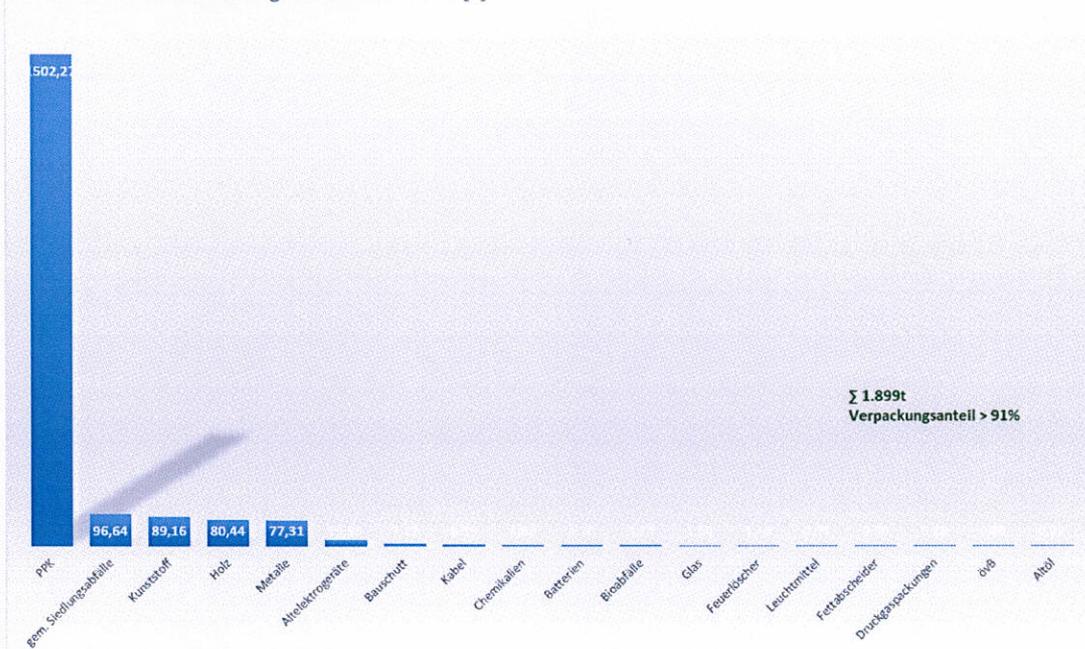
## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022

Die an beiden Standorten anfallenden Abfallarten und -mengen sind geprägt von unserer Tätigkeit als Versandhändler. Die Absolutmengen bewegen sich seit einigen Jahren mit fallender Tendenz im Bereich von 1.800 – 2.200t. Auch in 2021 erhöhte sich die Gesamtmenge Abfall



leicht. Dies ist auch auf interne Aufräumaktionen zurückzuführen.

### Abfallzusammensetzung Conrad SE 2021 [t]



Der Großteil der Abfälle (über 91%) wird durch Verpackungsabfälle (Papier, Kartonagen, Folien), die im Wareneingang anfallen, bestimmt. Die Maßnahmen zur Reduktion der Fraktion hausmüllähnlicher Gewerbeabfall (Händetrockner statt Papier, Etikettendruck...) haben einen Rückgang dieser Fraktion in den letzten 3 Jahren bewirkt.



## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022

Die vielfältigen Aktivitäten zur Reduktion eingehender Verpackungsmengen, die stetige Anpassung und Optimierung der Abfallwirtschaft -insbesondere am Standort des LOC- sowie der kontinuierliche Ansatz zur Verringerung der eigenen Abfallmengen, werden deutlich durch den positiven Verlauf der spezifischen Abfallmengen pro Versandstück dokumentiert.



Wir sind seit jeher bemüht eine sinnvolle Verwertungsmöglichkeit für alle Abfälle zu finden, daher haben wir seit Jahren eine sehr hohe Verwertungsquote von über 99% zu verzeichnen.

Im Jahr 2021 lag die Quote von, nach Definition des Abfallartenkataloges, nachweispflichtigen Abfällen mit insgesamt 30,8t, bei etwas über 1,6% des Gesamtabfalls.

### Elektroaltgeräte

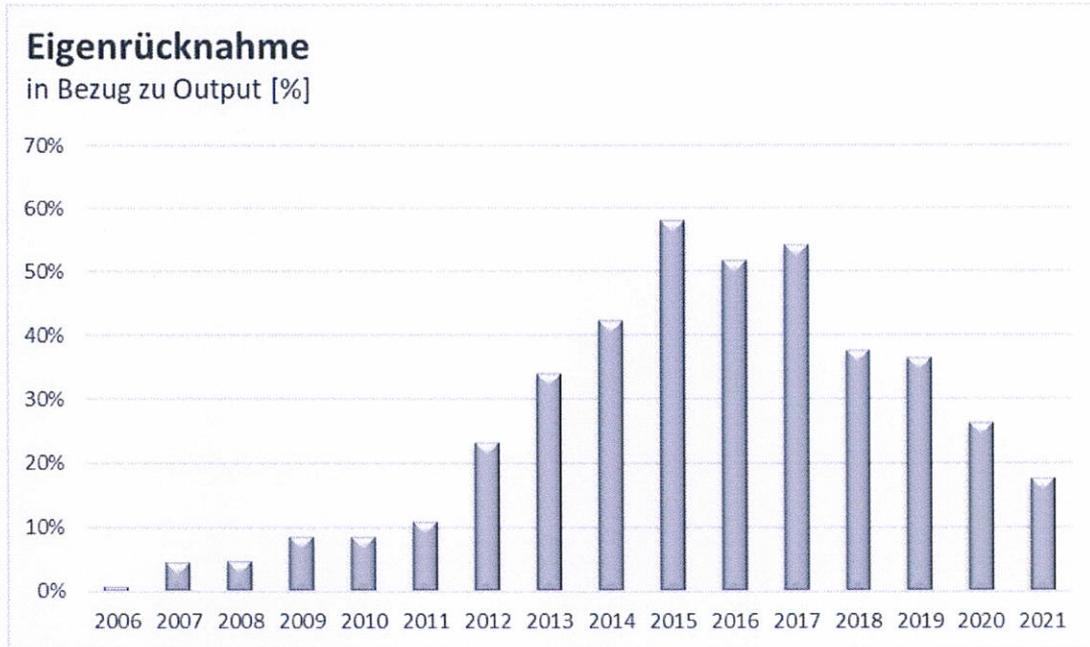
Seit März 2006 besteht auf Basis des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG), die freiwilligen und praktizierten Rücknahme von gebrauchten Elektroaltgeräten von Privatkunden. Im Verhältnis zu den von uns, unter Conrad-Marken in den Verkehr gebrachten Geräten 2021, konnten wir knapp 2% über die eigene Rücknahmelogistik zurücknehmen und einer geordneten Verwertung zuführen.

Hinzukommt auf Basis der gesetzlichen Regelungen, die Rücknahme über den Rückversand. Ein Anteil der „online“-Rücknahme in 2021 war nicht zu verzeichnen.

Conrad Electronic bietet bereits seit langem den Kunden die kostenfreie Rücknahme von Altelektrogeräten über das Filialnetz oder die Zentrale an. Im Rahmen unserer Rücknahmeverpflichtung nach ElektroG hat sich in den vergangenen Jahren den Anteil der Eigenrücknahme an unserer Gesamtrücknahmemenge von knapp 1% im Jahr 2006 auf über 17% in 2021 entwickelt.



## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022



Allerdings kann diese Quote nicht von uns alleine direkt beeinflusst werden, sondern ist im Kontext aller auf den Markt gebrachten Elektrogeräte aller Hersteller und den damit verbundenen Rücknahmemengen zu bewerten.



## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022

### Kernindikatoren – „Key Performance Indicators“ (KPI)

Entsprechend Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III) und Änderungsverordnung 2018/2016 soll die Umwelterklärung bestimmte definierte Kernindikatoren enthalten, die sich einheitlich auf die gleiche Bezugsgröße beziehen. Bedingt durch die sehr unterschiedlichen Tätigkeiten und Prozesse, die am Standort stattfinden, ist diese Darstellung zur Bewertung aller Umweltleistungen nur bedingt möglich. Im Sinne der Verordnung sind die Kernindikatoren im Folgenden für die Jahre 2019 – 2021 in Bezug zu 1.000 Versandstücken angegeben.

		2019	2020	2021	2019	2020	2021
<b>Bezugsgröße 1000 Versandstücke</b>		<b>10.280</b>	<b>11.622</b>	<b>11.170</b>	<b>KPI / 1.000 Versandstücke</b>		
<b>Gesamtfläche Standort</b>	[m <sup>2</sup> ]	120.000	120.000	120.000	11,67	10,33	10,74
davon überbaute Fläche	[m <sup>2</sup> ]	101.000	101.000	101.000	9,82	8,69	9,04
naturnahe Fläche	[m <sup>2</sup> ]	0	0	0			
Quote	%	84%	84%	84%	0,0001	0,0001	0,0001
<b>Wasser</b>	[m <sup>3</sup> ]	<b>16.964</b>	<b>13.317</b>	<b>11.761</b>	1,7	1,1	1,1
<b>Energieeinsatz gesamt</b>	[kWh]	<b>17.932.850</b>	<b>16.576.011</b>	<b>17.315.914</b>	1.744	1.426	1.550
Strom	[kWh]	11.154.021	10.205.952	9.875.874	1.085	878	884
Anteil erneuerbare Energien (extern)	[kWh]	10.419.285	9.492.569	9.206.347	1.014	817	824
erneuerbare Energie eigenerzeugt	[kWh]	734.736	713.383	669.527	71	61	60
Wärme	[kWh]	6.778.829	6.370.059	7.440.040	659	548	666
erneuerbare Energie, eigenerzeugt	[kWh]	0	0	0	0	0	0
Gas	[kWh]	6.778.829	6.370.059	7.440.040	659	548	666
Anteil erneuerbare Energien	%	62,2%	63,2%	57,0%	0,00006	0,00005	0,00005
<b>Verpackungsmaterialien</b>	[t]	<b>3.287</b>	<b>3.699</b>	<b>3.781</b>	0,320	0,318	0,338
Kartonagen	[t]	3.109	3.508	3.649	0,302	0,302	0,327
Kunststoffe	[t]	40	45	36	0,004	0,004	0,003
Maischips	[m <sup>3</sup> ]	17.207	18.238	11.916	1,674	1,569	1,067
<b>Abfälle gesamt</b>	[t]	<b>1.917,1</b>	<b>1.819,0</b>	<b>1.899,5</b>	0,186	0,157	0,170
gefährlicher Abfall	[t]	33,17	25,11	30,79	0,003	0,002	0,003
nicht gefährlicher Abfall	[t]	1.884,0	1.793,9	1.868,7	0,183	0,154	0,167
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen gesamt</b>	[t]	<b>1.363</b>	<b>1.281</b>	<b>1.423</b>	0,133	0,110	0,127
Gasbeheizung	[t]	1.363	1.281	1.423	0,133	0,110	0,127
Hackschnitzelheizung	[t]	0			0,000	0,000	0,000
aus extern bezogenem Strom	[t]	0	0	0	0,000	0,000	0,000
SO <sub>2</sub> Gasbeheizung + Hackschnitzel	[kg]	9,9	9,3	10,9	0,001	0,001	0,001
NO <sub>x</sub> Gasbeheizung + Hackschnitzel	[kg]	546,6	513,7	600,0	0,053	0,044	0,054
Staub Gasbeheizung + Hackschnitzel	[kg]	6,8	6,4	7,5	0,001	0,001	0,001
CH <sub>4</sub> Gasbeheizung + Hackschnitzel	[kg]	27,3	25,7	30,0	0,003	0,002	0,003

Quelle Umrechnungsfaktoren: ProBas Datenbank - Prozessorientierte Basisdaten



## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022

### Was haben wir getan und was werden wir weiterhin tun

Viele Maßnahmen haben in der Vergangenheit zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes an beiden Standorten beigetragen. In den kommenden Jahren stehen weitere Aktivitäten auf dem Programm. Sie orientieren sich an unserer Umweltpolitik, den globalen Zielen von Conrad sowie standortspezifischen Gegebenheiten. Verantwortlichkeiten und notwendige Mittel sind intern festgelegt.

Auf Grund der Corona-Situation sind zahlreiche Maßnahmen nicht im gewünschten Zeitrahmen umgesetzt worden. Diese Aktivitäten sind jedoch nicht aufgehoben, sondern nur aufgeschoben und sind in das aktuelle Umweltprogramm überführt worden.

Grundsätzlich sind wir dazu übergegangen Umweltziele und zugehörige Maßnahmen kontinuierlich fortzuschreiben, da viele Maßnahmen ineinandergreifen.

### Fortgeschriebenes Umweltprogramm

#### Status Umweltziele

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin	Status
Eliminierung Kunststoff in Verkaufsverpackungen Eigenmarken		Product & Procurement		●
	Integration zusätzlicher Auswahlkriterien in den Beschaffungsprozess		laufend	●
	Priorisierung der betreffenden Produkte/Verpackungen		laufend	●
	Beginn der Umstellung der Verkaufsverpackungen von Kunststoff auf PPK		12/2018	●
	50% Anteil Recycdat in Verkaufsverpackungen der Conrad-Eigenmarken		12/2021	●
Energetische Sanierung Gebäudesubstanz in Hirschau / Wernberg		Facility Management		●
	<sup>(1)</sup> "Altes Verwaltungsgebäude" Austausch der Fenster - erneut in Prüfung 2022		12/2022	○
	<sup>(1)</sup> "Altes Verwaltungsgebäude" Fassadendämmung - erneut in Prüfung 2022		12/2022	○
	Einrichtung desk sharing Arbeitsplätze für "NewWork@Conrad" (aktuell 162 Plätze eingerichtet)		12/2022	●
Energiesparprojekte Wernberg		Facility Management		●
	Ausrüsten Bereich Warenausgang in EG BA 1 mit LED-Leuchten - Einsparung 150.000kWh		12/2019	●
	Ausrüsten Verwaltung (Büro, Flure) mit LED-Leuchten		12/2019	●
	Ertüchtigung Gebäudeleittechnik BA1 LOC--> verbesserte Regelmöglichkeit, feinere Abstufungen z.B. 0,1°C-Schritte		06/2023	○
	Umstellung zweier Kommissionierlinien auf Shuttle-Kommissionierung - Wegfall Transportstrecken und 36 Megamate (~ 325.000kWh) - Abbau Megamaten in 2022 begonnen-		12/2022	●
Reduktion Überschwemmungsrisiko (Starkregen) Hirschau		Facility Management		●
	Kamerabefahrung und 3D-Modellierung betriebliches Entwässerungssystem		06/2019	●
	Ableitung eines neuen Konzepts zur Regenwasserableitung		12/2019	●
	Umsetzung des Konzepts zur Regenwasserableitung		offen	○
Erhöhung Rechtssicherheit und Vereinfachung der Dokumentation		Logistik - Verwaltung		●
	Gemeinsame Struktur mit Facility Management Hirschau		12/2018	●
	Einführung EHQS plus in Hirschau		06/2018	●
	Ausrollen und Einführung EHQS plus in Wernberg-Köblitz		06/2020	●
	Einführung EHQS wurde abgebrochen - Umstellung auf neues System		06/2022	○



## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022

### Status Umweltziele

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin Status
	<b>Reduktion Transport / CO<sub>2</sub> - Ressourcenschonung</b>	Logistik	●
	Klimaneutraler Versand für ca. 25% des Versandaufkommens		07/2021 ●
neu	Klimaneutraler Versand für ca. 95% des Versandaufkommens		06/2023 ○
	Prüfung Einsatz Knüllpapier statt Maischips		06/2019 ●
	Einsatz alternativen Pilotsystems für Knüllpapier		06/2020 ●
	Prüfung eines weiteren alternativen Systems für Knüllpapier		12/2021 ●
neu	Implementierung System Knüllpapier in 4 Verpackungslinien		12/2022 ○
neu	Umstellung großvolumiges Verpacken auf Knüllpapier		07/2023 ○
neu	Umstellung auf CO <sub>2</sub> -freie Versandkartonagen		12/2022 ●
neu	Nutzung von vollelektrischen und Hybrid-Fahrzeugen im Fuhrpark		laufend ○
neu	Installation von internen und externen Ladesäulen E-mobility		12/2022 ○
	<b>Reduktion Abfall - Ressourcenschonung</b>	Logistik / Filiale / Customer Care	●
	Ersatz Papierhandtücher durch Airblade-Händetrockner - Einsparung ~10 t Nasspapier		06/2020 ●
	Umstellung Stretchfolie Palettenversand - Einsparung ~20% Folienverbrauch		06/2020 ●
	Rückgabe Kabeltrommeln (Holz) an Vorlieferanten		06/2019 ●
	<b>"Zero Plastic" - Ressourcenschonung</b>	Supply Chain / Logistik	○
	Verzicht von Kunststoff in Transport- und Verkaufsverpackung der Lieferanten - kontinuierlicher Dialog	Supply Chain	fortlaufend ●
	spezielle Kennzeichnung auf Lieferantenverpackung; keine Lieferscheine nötig - kontinuierlicher Dialog mit Lieferanten	Supply Chain	fortlaufend ●
neu	Pilotversuch -Umstellung Kommissionierbeutel PE auf Papier	Logistik	2022 ○
neu	In 2022 aufgenommen		<sup>(1)</sup> wird weiter verfolgt



## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022

### Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Im kommenden Jahr 2023 wird eine weitere aktualisierte Umwelterklärung erstellt. Der Termin für die nächste konsolidierte Umwelterklärung ist Mai 2024.

### Zugelassene Umweltgutachter /-organisation

Michael Sperling  
DE-V-0097  
Schmiedegasse 4  
53340 Meckenheim

Die aktualisierte Umwelterklärung wird zur Veröffentlichung freigegeben.

Hirschau, April 2022

DocuSigned by:

Jürgen Kassel

5533749C4A144C...

Jürgen Kassel

CFO a. i.

DocuSigned by:

Andreas Schlögl

56C36804E6E14C8...

Andreas Schlögl

Umweltkoordinator



## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022

### Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichnende, Michael Sperling, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0097, akkreditiert für den Bereich 47.91 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation wie in der aktualisierte Umwelterklärung der Organisation

**Conrad Electronic SE**  
**Klaus-Conrad-Straße 1, 92240 Hirschau**  
**Klaus-Conrad-Straße 2, 92530 Wernberg-Köblitz**

mit der Reg.-Nr. DE-166-00064

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 sowie Änderungsverordnungen (EU) 2017/1505 und 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hirschau, 12. April 2022

Michael Sperling  
Umweltgutachter DE-V- 0097